

## **Titelbild im November: Herbstzeit – Erntezeit ...**

... in Shimane aber auch „Trockenzeit“. Das Hata-Gebiet in der Präfektur Shimane ist mit natürlichen Bedingungen für den Kakianbau gesegnet: Lehmiiger Boden, Berge und trockener Wind – auch fördern die großen Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter das Gedeihen der Kaki-Bäume und ihrer Früchte (auch Persimonen genannt).

Bei Hatahoshigaki, einem 1955 gegründeten Produktionsverband in Matsue (Shimane), ist man auch in diesem Jahr wieder besonders stolz darauf, keine Herbizide verwendet und den Einsatz von Pestiziden und chemischen Düngemitteln stark reduziert zu haben – sich also mit Recht „Öko-Farmer“ nennen zu dürfen.

Im Herbst, wenn sich die Kaki endlich verfärben, werden die Früchte einzeln und von Hand geschält und an Schnüren aufgereiht in spezielle Trockenhäuser, die sogenannten „Kaki-Hütten“, gehängt. Dort verwandeln sie sich innerhalb etwa eines Monats zu köstlichen Trocken-Kaki (*hoshigaki*). Die Trockenhäuser der Region fallen durch ihre großen Glasfronten (teilweise über zwei Stockwerke hinaus) auf, die es der Sonne gestattet, den Trockenvorgang nach der Ernte Ende Oktober zu unterstützen. Die fertig getrockneten Früchte sind von einer deutlichen, weißen Zuckerschicht umhüllt, die auf natürliche Weise aus dem Fruchtzucker entsteht. Das mag den Unbedarften vielleicht optisch nicht ansprechen, die Trocken-Kaki sind dafür aber auch um so köstlicher.

Text und Foto: Thomas Gittel

## **IMPRESSUM**

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	<a href="mailto:tokyo@oag.jp">tokyo@oag.jp</a>
URL:	<a href="https://oag.jp">https://oag.jp</a>
Redaktion:	Dr. Maïke Roeder ( <a href="mailto:roeder@oag.jp">roeder@oag.jp</a> )
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo



© 2022 OAG Tokyo  
ISSN 1343-408X